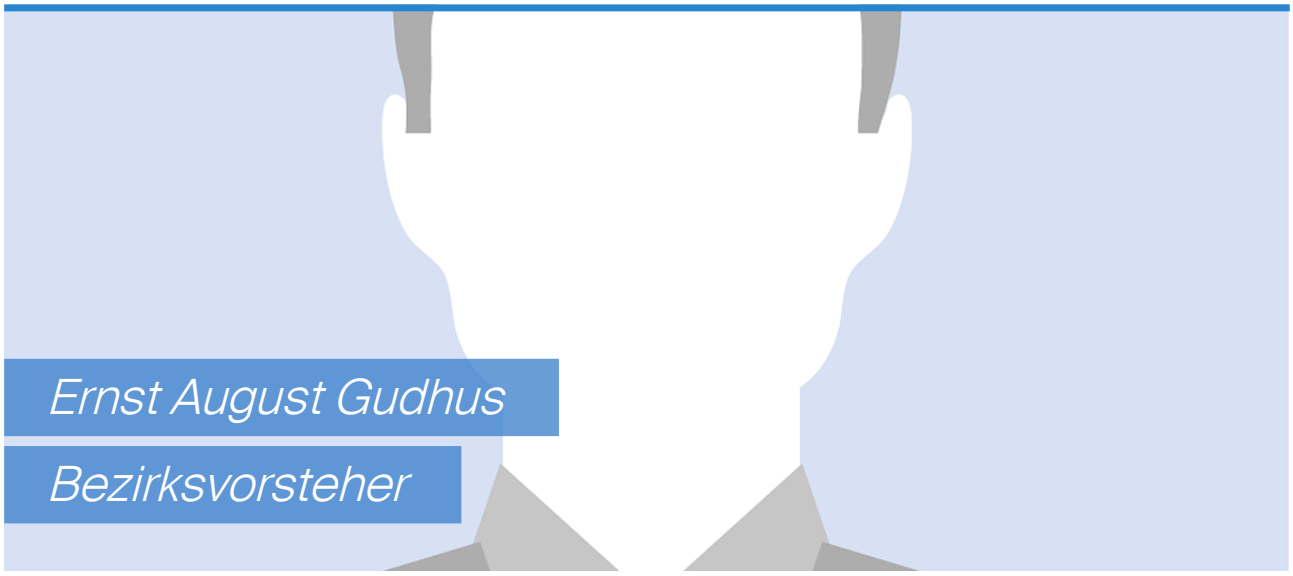


Ernst August Gudhus

Bezirksvorsteher

Personalien

- Geboren: 13.10.1875
- Gestorben: 02.10.1958

Ordination (Auszug)

- 01.11.1910 Bezirksältester

Amtsbeendigung

- 14.07.1946 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Buchner

Arbeitsbereiche

- 01.11.1910 - 01.0p1.1934 Bezirk Kassel

Aus seinem Leben

Ernst August Gudhus wurde am 13. Oktober 1875 in Bösingfeld (Lippe) geboren. Sein Vater war bereits ein Vierteljahr vor seiner Geburt verstorben. Mit 14 Jahren wurde er Vollwaise, die Mutter ging auch in die Ewigkeit. Das Schneiderhandwerk wurde sein· Lebensberuf. Die in dieser Zeit übliche Wanderschaft brachte ihn in verschiedene Städte Deutschlands, wo er sich beruflich weiter ausbildete. In Frankfurt am Main lernte er die Neuapostolische Gemeinde kennen. Gott öffnete das Verständnis, sodass es ihm schon in verhältnismäßig kurzer Zeit möglich wurde, die Neuapostolische Gemeinde als Gottes Werk zu erkennen. Am 29. Mai 1898 empfing er die Heilige Versiegelung.
Bald danach erhielt er von Apostel Ruff den Segen und Auftrag, zusammen mit dem Bruder Vorherr in Kassel das Werk Gottes aufzubauen. So kam er am 10. März 1899 nach Kassel. Es folgten nun Jahre unermüdlichen Schaffens, in denen er seine ganze Kraft einsetzte, um den Verirrten und Hilfesuchenden das Evangelium Christi und die Botschaft von der wieder aufgerichteten Kirche Christi zu übermitteln. Am 3. März 1901 erfolgte seine Aussonderung zum

Diakon, am 5. September 1902 empfing er die Weihe zum Priesteramt und am 18. Oktober 1908 zum Hirtenamt.

Sein Lebenslauf ist eng verbunden mit der Geschichte der Gemeinde in Kassel und man kann sagen, mühsam und viel Geduld erfordernd war seine Arbeit in unserer Stadt. Im Jahre 1910 wurde Hirte Gudehus Vorsteher der Kasseler Gemeinde und empfing am 26. Februar 1922 das Bezirksältestenamt.

Nach 45-jähriger Amtstätigkeit wurde er am 14. Juli 1946 von Apostel Buchner in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv